

Vorwort

Das Buch will dem Praktiker als handliches Nachschlagewerk für Entscheidungen der Beschwerdekammern des EPA zu Art.52-57 und 87-89 EPÜ zur Verfügung stehen. Bei seiner Arbeit als Anmelder, Patentinhaber oder Einsprechender soll es ihm behilflich sein, die Patentierbarkeit einer Erfindung abschätzen und die diesbezügliche Argumentation oder Gegenargumentation auf bereits entschiedene Sachverhalte stützen zu können.

Für die Vorbereitung auf die Eignungsprüfung, Teil A, B und C, gibt das Buch einen Überblick über Wesen und Anwendung der Patentierbarkeitskriterien des EPÜ.

Es war faszinierend mitzuerleben, wie die Beschwerdekammern in nunmehr 30 Jahren Entscheidungstätigkeit das materielle Patentrecht zu einem geschlossenen, harmonisierten Kriteriensystem ausbauten, das alle wesentlichen Fragen der täglichen Praxis des EPA bei der Beurteilung der Patentierbarkeit technischer Sachverhalte beantwortet. Das Buch faßt diese Rechtsentwicklung anhand von Grundsatz- und Folgeentscheidungen zusammen und berücksichtigt die Änderungen der EPÜ-Revision 2000.

Als EPA-Prüfer der ersten Generation und späteres Mitglied einer Technischen Beschwerdekammer des EPA war es für mich stets besonders interessant, der Öffentlichkeit die Entscheidungspraxis dieses neuen Rechtssystems transparent zu machen. Inhalt und Gestaltung des Buches orientieren sich an Erfahrungen aus meiner 30-jährigen nebenberuflichen Lehrtätigkeit am EPA und CEIPI und aus Seminaren über die laufende Rechtsprechung der Beschwerdekammern des EPA. Dabei war es dem „Techniker“ wichtig, die Anwendbarkeit einer abstrakten rechtlichen Beurteilungsregel auf einen konkreten technischen Sachverhalt zu verdeutlichen. Hierzu sind auch in diesem Buch Folgeentscheidungen aus unterschiedlichen technischen Bereichen zusammengestellt. Ferner sind Entscheidungen mit technischen Sachverhalten, die das jeweilige Kriterium erfüllen, solchen gegenübergestellt, die es nicht erfüllen.

München, im März 2009

Dr.-Ing. Heinz J. Reich